

Buchklub

LYRIKALBUM

Durch Nacht und Wind



Lösungen

Seite 3: **Sappho**

1

Siehe Buch (S. 78)

2

Eifersucht

3

Individuelle Lösungen

Seite 4: **Catull**

1

Sappho von der griechischen Lesbos war Catulls Vorbild als Dichterin, daher nennt er seine Geliebte Lesbia. In Wahrheit hatte sie Clodia geheißen und war in Rom eine stadtbekanntere Persönlichkeit.

Catull zählte sich und Lesbia zur jungen Generation, die für den Augenblick lebte und weniger streng war als die Alten.

Catulls Lebensmotto könnte lauten: Man soll das Leben in vollen Zügen genießen, solange es geht.

2

Individuelle Lösungen

Seite 5: **Walther von der Vogelweide**

1

Walthers Gedicht „Under der Linden“ besteht aus vier Strophen zu jeweils neun Versen. Das Reimschema lautet: a—b—c—a—b—c—d—e—d.

2

Ebene Minne

3

Strophe 1: Natur; Strophe 2: Liebe; Strophe 3: Natur; Strophe 4: Sorge

4

Du bist mein, ich bin dein, dessen sollst du gewiss sein. Du bist in meinem Herzen eingeschlossen, verloren ist das Schlüsselchen, du mußt auch immer drinnen sein.

Seite 6: **Dschami**

1

Individuelle Lösungen

3

Individuelle Lösungen

Seite 7: **Louise Labé**

1

Ein Sonett ist ein Gedicht, das aus vier Strophen besteht. Die ersten beiden Strophen enthalten vier Verse, die letzten beiden nur jeweils drei Verse. Die Reimfolge in Labés Sonett XVIII, das Rainer Maria Rilke übersetzt hat, lautet: a—b—b—a c—d—d—c e—f—f e—f—f

2

Die Liebenden küssen sich gegenseitig und verschmelzen ineinander.

3

Die Zahl der Küsse, die sich die Liebenden geben, wird mehrmals genannt.

4

Individuelle Lösungen

Seite 8: **Paul Fleming**

1

Individuelle Lösungen, auch abgeleitete Wörter wie „venusgleich“ sind möglich.

2

Individuelle Lösungen

Seite 9: **Johann Wolfgang von Goethe**

1

Ein lyrisches Ich stellt sich die Frage, ob die Geliebte ihn tatsächlich verlassen habe. Noch ist sie ihm allgegenwärtig, sogar ihre Stimme scheint er zu hören. Das lyrische Ich sucht die Geliebte überall in der Natur und vergleicht sich selbst dabei mit einem Wanderer, der eine Lerche singen hört, sie aber nicht sieht. Schließlich fleht er sie durch seine eigenen Lieder an, zu ihm zurückzukehren.

2

3 Strophen, je 4 Verse, Kreuzreime, a und c haben weibliche, b und d männliche Kadenz.

3

Individuelle Lösungen

Seite 10: **Clemens Brentano**

1

Clemens Brentano verwendet innerhalb einer Strophe unterschiedliche Wörter aus der Wortfamilie von *lieb*, *arm* und *reich*. In der letzten Strophe führt er die drei Begriffe zusammen.

2

In der zweiten Strophe verwendet Brentano die gleichklingenden, aber nicht zur selben Wortfamilie gehörenden Worte *arm*, *Arm*, *umarmen* und *Armut*.

3

Individuelle Lösungen

4

Individuelle Lösungen

Seite 11: **Franz Grillparzer**

1

Achtung, Freundschaft, Wohlgefallen, Liebe, Sehnsucht, Verlangen, Begierde, Raserei

2

Individuelle Lösungen

Seite 12: **Anette Droste-Hülshoff**

1

Die Anrede „O Traute“ ist Zeichen dafür, dass das lyrische Ich ein Mann ist.

2

Kreuzreim

3

Wiederholung

4

Individuelle Lösungen

Seite 13: **Heinrich Heine**

1

Dichter der Romantik: Herzallerliebte mein, die ganze Nacht, küssen und selig sein
Überwinder der Romantik: Lippen wund und wieder heil küssen, keine Eil

2

Mir träumte wieder der alte Traum:

Es war eine Nacht im Maie,

Wir saßen unter dem Lindenbaum,

Und schwuren uns ewige Treue.

Das war ein Schwören und Schwören aufs neu,

Ein Kichern, ein Kosen, ein Küssen;

Dass ich gedenk des Schwures sei,

Hast du in die Hand mich gebissen.

O Liebchen mit den Äuglein klar!

O Liebchen schön und bissig!

Das Schwören in der Ordnung war,

Das Beißen war überflüssig.

Seite 14: **Wilhelm Busch**

1

Eifersucht

2

Sie war ein Blümlein hübsch und **fein**

3

Offt kroch ein **Käfer** kribbelkrab

4

Individuelle Lösungen, z. B. Paarreime, Binnenreim (Allein das Bein im Honigseim), Stabreim (genug geschleckt) ...

Seite 15: **Rainer Maria Rilke**

1

Es wechseln regelmäßig unbetonte und betonte Silben ab: ∪ —

2

Das Gedicht „Mein Herz“ von Rainer Maria Rilke besteht aus **Jamben / Trochäen**. Jeder Vers beginnt mit einer ~~betonten~~ / **unbetonten** Silbe und hat **drei / vier** Hebungen.

3

Individuelle Lösungen

Seite 16: Joachim Ringelnatz**1+2+3**

Individuelle Lösungen

Seite 17: Erich Kästner**1**

Kästners Gedicht „Sachliche Romanze“ besteht aus vier Strophen. Strophe 1—3 folgt dem Reimschema a—b—a—b und weist einen Kreuzreim auf. Die vierte Strophe besteht aus fünf Versen mit dem Reimschema a—b—a—a—b.

2

Individuelle Lösungen (Das LESEPROFI Schülerheft *Durch Nacht und Wind* enthält u. a. ein Arbeitsblatt, das die Schüler/innen mit einem vollständigen Gegengedicht zu Kästners „Sachliche Romanze“ konfrontiert. Bestellungen unter www.buchklub.at.

Seite 18: Else Lasker-Schüler**1+2**

Individuelle Lösungen

Seite 19: Rose Ausländer**1**

Siehe Buch (S. 103)

2+3

Individuelle Lösungen

Seite 20: Hilde Domin**1**

Siehe Buch (S. 104)

2

Individuelle Lösungen

3

Individuelle Lösungen, z. B. das lyrische Ich (=Hilde Domin) klagt, dass ihr Geliebter nicht mehr wie früher an Wunder glaubt. Er ist offensichtlich nüchtern und sachlich geworden.

Seite 21: **Erich Fried****1**

Erich Frieds reimloses und interpunktionsloses Gedicht „Was es ist“ hat drei Strophen, die erste umfasst vier Verse, die zweite und dritte Strophe je acht Verse. Auffallend sind die durchgängig gleichen Versanfänge, jeder ungerade Vers beginnt mit „Es“, jeder gerade mit „sagt“. Der letzte Vers einer jeden Strophe lautet gleich und lässt der Liebe das letzte Wort: „sagt die Liebe“.

2+4

Individuelle Lösungen

3

Individuelle Lösungen, z. B.: Die Liebe ist ambivalent und nicht einzuordnen. Sie ist nichts Schlechtes, wie sonst im Gedicht behauptet wird, die Liebe wird aber auch nicht in den Himmel gelobt.

Seite 22: **H. C. Artmann****1+2**

Individuelle Lösungen

3

Rot=Leidenschaft (gern haben), grün ist Hoffnung (warten) und schwarz ist Trauer (vergebliches Warten)

4

Individuelle Lösungen

Seite 23: **Tocotronic****1**

Individuelle Lösungen

2

Haft kann dafür stehen, dass man unzertrennlich ist, die Liebe kann aber auch ein Gefängnis sein.

3

Individuelle Lösungen